

(Berlin, München, Kiel, Dortmund, Stettin, Straßburg u. s. w.) scheinbar gesicherte Sitze durch die vereinigten bürgerlichen Parteien wieder entrisen wurden und die Gesamtzahl ihrer Abgeordneten aus den Großstädten von 23 auf 22 gesunken war. Der Zuwachs war aus den mittleren und kleineren Städten und vom flachen Lande gekommen, wo die Agitatoren der ländlichen Bevölkerung die eigentlichen Ziele der Partei völlig verhüllten und mit ihren Verheißungen weder am Privatbesitz noch an Kaiser und Reich rührten. Wenn aber in Ostpreußen, Mecklenburg und Schlesien die Zahl der sozialdemokratischen Stimmen zugenommen hatte, so wies das darauf hin, daß hier die Verhältnisse der Landarbeiter am wenigsten befriedigten.

Dem Wohle des Arbeiterstandes hat die Sozialdemokratie bis jetzt unmittelbar den größten Schaden gebracht; genützt hat sie nur mittelbar. Da die Unzufriedenheit der Massen ihr stärkstes Mittel ist, um diese unter die rote Fahne zu bringen und sie festzuhalten, so bekämpfte und verhöhnte sie unausgesetzt alle Tugenden, die zur Zufriedenheit führen, die Besonnenheit, die Mäßigkeit und besonders die Sparsamkeit, und suchte die Arbeiter von der Beteiligung an den Einrichtungen, die der Sparsamkeit dienen (Sparkassen, Konsum- und Vorschußvereine u. s. w.), fern zu halten. Ihre Presse nahm alle Verbrechen gegen das Eigentum, gegen die Staatsordnung, gegen die Personen der höheren Stände in Schutz und zerrüttete den gesetlichen Sinn, sie streute unzählige Verdächtigungen und Verleumdungen aus, um Haß zu erregen, und nahm sie nur zurück, wenn sie dazu gezwungen wurde. Christentum und fromme Sitte machte sie oft genug zum Gegenstand ihres Spottes. Die wirtschaftlichen Interessen der Arbeiter mißbrauchte sie zu dem Zweck, ihre politische Herrschaft zu gründen. Dadurch hat sie der Arbeiterschaft den allergrößten Schaden getan, der sich auf unzählige Millionen beläuft. Viele große Streiks (so der große Bergarbeiterstreik 1889, der Streik der Tabakarbeiter in Hamburg-Altona 1893/94, der Streik der Hamburger Hafendarbeiter 1896/97 u. s. w.) hätten, statt die Niederlage der Arbeiter, Kummer, Not und Elend herbeizuführen, von den bürgerlichen Klassen unterstützt, ihre wirtschaftliche Lage wesentlich verbessert, wenn nicht immer die sozialdemokratischen Agitatoren die Hand mit im Spiele gehabt oder die